

## Statistik informiert ...

Nr. 111/2011

16. September 2011

### Dienstleistungsunternehmen in Hamburg und Schleswig-Holstein 2009 Leiharbeit im Logistikbereich

Im Jahr 2009 haben die Dienstleistungsunternehmen in **Hamburg** knapp 11,6 Mrd. Euro für die Vergütung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für externes Personal aufgewendet, so das Statistikamt Nord. Neben den Gehaltszahlungen und Sozialbeiträgen für die 277 000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Unternehmen in Höhe von 11,2 Mrd. Euro gaben sie für die Überlassung von Arbeitnehmern gut 370 Mio. Euro aus. Der Anteil der Leiharbeit betrug damit 3,2 Prozent der so errechneten gesamten Personalkosten.

Vor allem Logistikunternehmen im Bereich Verkehr und Lagerei machten von der Möglichkeit Gebrauch, neben dem eigenen Personal auch Leiharbeiter in ihren Betrieben einzusetzen. Die Logistikdienstleister wendeten insgesamt 265 Mio. Euro für Leiharbeiter auf, das waren 7,1 Prozent ihres gesamten Personalaufwands. Innerhalb der Logistikunternehmen im Bereich Verkehr und Lagerei verteilten sich die Aufwendungen für Leiharbeiter unterschiedlich. So betrug der Anteil der Kosten für die Zeitarbeit bei den Unternehmen der Seeschifffahrt 12,3 Prozent, bei den Lagereien waren es 10,6 Prozent und im Frachtumschlag 15,3 Prozent. In Unternehmen, die Dienstleistungen für die Luftfahrt erbringen, lag der Anteil bei 12,2 Prozent.

Im Vergleich zum Jahr 2008 haben die Dienstleistungsunternehmen ihre Aufwendungen für Leiharbeiter im Jahr 2009 um 15,2 Prozent reduziert, während die Personalaufwendungen für die im Unternehmen angestellten Arbeitnehmer nahezu unverändert blieben (plus 0,3 Prozent).

Die Dienstleistungsunternehmen in **Schleswig-Holstein** haben im Jahr 2009 insgesamt 3,9 Mrd. Euro für Personal aufgewendet. Neben Kosten in Höhe von 3,81 Mrd. Euro für die 149 000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Unternehmen fielen Aufwendungen für die Überlassung von Arbeitnehmern in Höhe von 72 Mio. Euro an. Gemessen am so errechneten gesamten Personalaufwand entfielen damit 1,8 Prozent der Kosten auf die Zeitarbeit.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Helmut Eppmann

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
BLZ: 200 000 00  
Kontonummer: 20001562

In Schleswig-Holstein beschäftigten wie in Hamburg vor allem die Logistikunternehmen im Bereich Verkehr und Lagerei zusätzlich zu den eigenen Arbeitnehmern auch Leiharbeiter in ihren Betrieben. Mit 36 Mio. Euro gaben sie rund 3,1 Prozent ihres gesamten Personalaufwands für die Arbeitnehmerüberlassung aus. Unter den Logistikunternehmen im Bereich Verkehr und Lagerei betrug der Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter bei den Unternehmen der Seeschifffahrt 12,7 Prozent, bei den Lagereien waren es neun Prozent und im Frachtumschlag sechs Prozent.

Im Vergleich zum Jahr 2008 haben die Dienstleistungsunternehmen ihre Aufwendungen für Leiharbeiter im Jahr 2009 kaum verändert (plus 0,5 Prozent). Ebenso blieben die Personalaufwendungen für die im Unternehmen angestellten Arbeitnehmer nahezu unverändert (minus 0,8 Prozent).

In die Auswertung einbezogen wurden Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem Jahresumsatz von mindestens 250 000 Euro, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in den Bereichen Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen oder Reparatur von DV-Geräten und Gebrauchsgütern haben.

**Ansprechpartner:**

Ulrich Wiemann  
Telefon: 040 42831-1636  
E-Mail: [ulrich.wiemann@statistik-nord.de](mailto:ulrich.wiemann@statistik-nord.de)